

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 12 (1903)
Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Für die Schweiz: 1 Monat Fr. 1.—, 3 Monate „ 2.50, 6 Monate „ 4.50, 12 Monate „ 8.—. Für das Ausland: (Porto inbegriffen) 1 Monat Fr. 1.25, 3 Monate „ 3.50, 6 Monate „ 6.—, 12 Monate „ 10.50. Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Abonnements:

Pour la Suisse: 1 mois . Fr. 1.—, 3 mois . . . 2.50, 6 mois . . . 4.50, 12 mois . . . 8.—. Pour l'Étranger: (Port compris) 1 mois . Fr. 1.25, 3 mois . . . 3.50, 6 mois . . . 6.—, 12 mois . . . 10.50. Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 3/4 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

12. Jahrgang | 12^{te} Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliars

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler. F. Wagner. — Druck: Schweizer. Verlags-Druckerei (G. Böhm), Basel.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr Adolf Brunner-Ruef

Besitzer des Hotel des Alpes, St. Beatenberg nach längerer Krankheit im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes: Der Präsident: J. Tschumi.

Aufnahmsgesuche.

Mr. Ed. Baierlé, Grand Hôtel des Basses 60, près Ste-Croix. Hr. Th. Graub, Hotel Central, Mühlhausen 110. Mr. Eugène Ruf, Hôtel du Parc, Genève 70.

Ansprüche der Hotelgäste.

Nebst den Zumutungen, mit denen eine erschreckend grosse Zahl Zeitungen, Zeitschriften, Reiseführer, Adressbücher und andere Publikationen täglich an den Hotelier herantreten und die sich letzterer schliesslich durch ein entschiedenes quod non vom Halse zu schaffen vermag, spielen die Forderungen der Hotelgäste, die manchmal in keinem Verhältnis zu den bezahlten oder den zu bezahlenden Preisen stehen, eine geradezu verhängnisvolle Rolle. Wir sprechen von den Ammassungen und Preisdrukereien der Reisebureaus und dem leider immer noch in grosser Ausdehnung praktizierten Rabattsystem. Unter Bezugnahme auf einen schon früher in der 'Wochenschrift des Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer' erschienenen Artikel, der sich mit den ungebührlichen Forderungen der Reisebureaus beschäftigte, ergreift in der letzten Nummer genannten Blattes ein Einsender das Wort und macht seinem gerechten Unmut in nachfolgenden Worten Luft: 'Dem Mahnruf stimme ich vollständig bei. Schon gelegentlich der Zusammenkunft in Budapest im vorigen Herbst nahm ich Veranlassung, auf die zunehmenden Versuche der verschiedenen Reisebureaus, die Preise zu drücken, aufmerksam zu machen; das Verfahren fängt mittlerweile an, so tief in unsere Geschäfte einzugreifen, dass es zur unabsehbaren Notwendigkeit wird, mit vereinten Kräften Stellung dagegen zu nehmen.'

Sehen wir uns, um auf ein bestimmtes Beispiel zu kommen, einmal den neuen, sogenannten grünen Coupon von Cook an. Für 2 Fr. 50 (2 M. deutsch, 1 Gulden 12/4, Kreuzer österr.) soll dem Inhaber dieses Coupons verabreicht werden;

Kaffee oder Tee oder Schokolade mit Brot und Butter nach Wunsch, dazu entweder eine Portion Fisch oder statt dessen, nach Wahl des Gastes, ein Beefsteak mit Kartoffeln oder Hammelkotelet mit Kartoffeln.

Das zu liefern ist unausführbar, denn Beefsteak, Hammelkotelette oder Fisch kostet dem Hotelier selbst 2 Fr. 50 im Einkauf ohne Zubereitung, und Kaffee oder Tee mit Brot und Butter — nach englischer Art serviert — ist also gar nicht gedeckt. Die Schlussfolgerung ergibt sich da von selbst: Die jetzigen Anforderungen des grünen Coupons sind unerfüllbar. Es muss von den Hotelbesitzern entschieden abgelehnt werden, die Kosten des Konkurrenzkampfes der Reisebureaus zu tragen und sich von diesen als Stündenbock vorschreiben zu lassen.

Unaufrührlich steigern sich die Ansprüche an die Hotels. Wer 2.50 oder 3 Mark für ein Zimmer zahlt, verlangt Zentralheizung, reiche elektrische Beleuchtung, Telefon, Lesesalon mit allen möglichen Blättern aller Sprachen, Schreibzimmer mit jeglichem Schreibmaterial, und womöglich auch noch Tafelmusik. Bei alledem ist es schon fast zum Unfug geworden, im Hotel nur zu wohnen und nichts dort zu verzehren, es sei denn, einen Coupon 'abzuzessen.'

Als alter Hotelbesitzer sage ich: Frühstück mit Butter und Brot nach Bedarf, sodann zweites Frühstück mit drei Gängen: Vorspeise, Fleischspeise mit Zubehör, Dessert, weiter Diner mit sechs Gängen, und ein gutes Zimmer einschliesslich Beleuchtung und Service müssen dem Hotelbesitzer glatt und rein 15 Fr. auf die Person einbringen, ohne Prozente oder sonstige Spesen an ein Bureau. Das ist die geringste Forderung.

Es würde gut sein, wenn die Kollegen, die speziell mit Cook, Gaze u. s. w. arbeiten, zusammenträten, um die Preise festzustellen. Es liegt das im Interesse ihres Budgets wie auch in dem der Reisebureaus und der übrigen Kundschaft.

Diese Worte lassen an Bestimmtheit und Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig und jeder Hotelier wird ihnen nur beipflichten können.

Unter den oben erwähnten Anforderungen, die das Publikum an den Gasthofbesitzer zu stellen gewohnt ist, figuriert auch die möglichst reiche und vielseitige Ausstattung der Lesezimmer. Auch das ist ein Punkt, der noch sehr der Aufklärung bedürftig wäre.

Es liegt auf der Hand, dass es dem Hotelier schlechterdings unmöglich ist, den Ansprüchen des Einzelnen in Bezug auf dessen Lieblingslektüre zu genügen. Man wird sich eben auch hier von allgemeinen Gesichtspunkten leiten lassen und darauf sehen müssen, dass nur solche Litteratur aufliege, die vermöge ihrer kosmopolitischen Vielseitigkeit überall Eingang gefunden hat und gerne gesehen wird. In dieser Hinsicht gibt ein in der Fachschrift 'Küche und Keller' erschienenes Entrefilet beachtenswerte Winke, die wir im Auszug hier wiedergeben wollen. 'Der Hotelier', heisst es dort, 'der das Bestreben hat, seinen Gästen den Aufenthalt in seinem Hotel angenehm und behaglich zu machen, pflegt auch ziemlich viel Gewicht auf die Instandhaltung eines Lesezimmers zu legen. Ganz abgesehen von den grossen Hotels, in denen spezielle Leserräume luxuriös eingerichtet sind, haben auch die meisten kleinen Hotels in ihrer Schreibstube eine ganze Reihe von Journalen und Zeit-

schriften aufliegen. Nur lässt es sich leider nicht ableugnen, dass, wenn auch quantitativ für Lektüre reichlich gesorgt ist, die Auswahl und Zusammenstellung viel zu wünschen übrig lässt.

Da kann man mitunter ganz sonderbare Beobachtungen machen. Betritt man, mit der Absicht, eine müssige Stunde zu vertreiben, das Frühstück-, Schreib- und Lesezimmer des Hotels in einer kleineren Stadt, so findet man zunächst sämtliche Lokalblätter des Städtchens. Für den Durchreisenden gewöhnlich von wenig Interesse. Nun sucht man nach den grossen deutschen Zeitungen, die durch ihren glänzenden Nachrichtendienst aus der ganzen Welt und durch ihre Reichhaltigkeit nicht an den Ort gebunden sind und von Jedermann, ob nord- oder süd-, ob ost- oder westdeutsch, gerne gelesen werden. Man sucht, ohne zu finden. Da hängen wohl noch ein, zwei oder sogar drei Blätter aus der Hauptstadt der Provinz, aber auch die sind für den Reisenden gewöhnlich ohne Interesse. Das grosse Frankfurter, Münchner, Berliner oder Kölner Blatt mit kosmopolitischem Anstrich fehlt aber leider. Direkt töricht und ägerlich ist es, wenn ein Hotelier ein einziges Berliner Blatt hält, und dieses einer ganz ausgesprochenen Partei angehört. Der Reisende von liberaler Gesinnung ist natürlich nicht besonders erbaud davon, wenn er aus Berlin nur ein ultra-konservatives Blatt vorfindet und der Konservative oder Nationalliberale ärgert sich, wenn er zur Lektüre eines demokratischen Blattes von der äussersten Linken gezwungen wird. Also Weltblätter abonnieren, die sich nicht ausschliesslich mit Politik beschäftigen und die Jedermann, etwas bringen! Anders liegt die Sache natürlich, wenn ein Hotel hauptsächlich von einer bestimmten Gesellschaftsklasse frequentiert wird. Dann muss sich der Hotelier nach der Geschmacksrichtung seiner Stammgäste richten.

Für illustrierte Zeitschriften und Witzblätter wird unnütz und unzweckmässig viel Geld verangt! Wozu neben 'Vom Fels zum Meer' noch die 'Gartenlaube' und 'Ueber Land und Meer' halten? Eine von diesen dreien genügt vollständig. Ebenso ist es überflüssig, die 'Fliegenden Blätter', die 'Meggendorfer' und den 'Dorfbardier' zu halten, denn auch diese Blätter sind ihrem ganzen Genre nach einander äusserst ähnlich. Eines oder zwei von diesen unpolitischen Witzblättern, ferner 'Simplicissimus' oder 'Jugend' und eventuell noch ein Berliner politisches Witzblatt dürfte die richtige Zusammenstellung repräsentieren. Von den Wiener getriebenen Witzblättern, Karikaturen, Pschüt-Karikaturen, Bombe u. s. w., die auch ihre Anhänger haben, empfiehlt es sich, ebenfalls eines zu halten. Dann fehlen noch eine oder zwei rein belletristische Wochen- oder Monatschriften und, je nach Bedarf, einige fremdsprachige Zeitungen.

Nicht zu vergessen ist noch, dass unsere Zeit der Kunst im Hause und dem Kunstgewerbe viel Aufmerksamkeit schenkt und viele Reisende auch im Hotel die illustrierte Kunst-Litteratur moderner Geschmacksrichtung gerne sehen würden. Es wäre also dringend zu empfehlen, im Lesezimmer unter all der politischen, belletristischen und Witz-Litteratur auch der Kunst und dem Kunstgewerbe einen Platz einzuräumen.

Diese hier genannten Anforderungen, sind, wenn sie auch dem einen oder andern als zu weitgehend scheinen und er eine solche Belastung des Budgets für das Lesezimmer allein als zu stark betrachtet mag, im Grossen und Ganzen nicht unberechtigt und auch nicht unerfüllbar. Absolut unannehmbar ist jedoch das Verlangen, dass eine Vereinigung von 130 Geschäftsreisenden an eine grosse Zahl deutscher

Hotelbesitzer (ob auch an schweizerische, wissen wir nicht) gestellt hat, und das in die Erklärung ausläuft, dass die betr. Geschäftsreisenden künftig diejenigen Hotel vorzuziehen würden, in denen katholische Zeitungen aufliegen. 'Damit würde nun Religion und Politik in den Gasthof übertragen werden, der bis anhin doch als objektives Terrain gegolten hat, wo die Gesinnungsgegensätze bisher nicht zum Ausdruck gelangten. Dieses Verfahren muss als ein unerlaubter Druck zurückgewiesen werden und zwar der bedenkliehen Konsequenzen wegen. Denn wohin würde es führen, wenn der Hotelbesitzer die Verpflichtung einginge für jeden Gast dessen Leibblatt zu halten. Eine Verschärfung des gestellten Verlangens seitens der oben erwähnten Geschäftsreisenden müssen wir in der Art und Weise erblicken, wie versucht wird, den Hotelbesitzer zu einer Erklärung zu bestimmen. 'Die Erfüllung unseres Wunsches' heisst es in dem betr. Zirkular, 'liegt auch noch in Ihrem eigenen geschäftlichen Interesse. Wir beabsichtigen nämlich nicht nur in unsern Reihen die auf katholische Zeitungen abonnierten Hotels immer bekannt zu geben, sondern dasselbe auch in geeigneter Weise gegenüber den katholischen Vereinen Ihrer Stadt zu tun. Es steht ausser allem Zweifel, dass durch Abonnement auf ein kath. Blatt Ihr Hotel einen erhöhten Besuch von Fremden und Einheimischen aufzuweisen haben wird. Auf der dritten Seite des Zirkulars finden Sie eine Anzahl grösserer kath. Zeitungen angegeben. Haben Sie die Güte uns Ihre Entschliessung, welche von diesen oder welche andern kath. Zeitungen Sie in Zukunft halten werden, auf beiliegende Karte innerhalb zwei Wochen mitzuteilen. Nach Ablauf dieser Zeit würden wir Ablehnung Ihrerseits annehmen und unsern Vermerk einem andern dortigen Hotel unterbreiten.'

An dieses Rundschreiben knüpft die 'Wochenschrift', nachdem sie die Erwartung ausgesprochen, das Schriftstück werde von den Hoteliers unbeantwortet ad acta gelegt werden, folgende Erörterung: 'Bisher waren es nur die Zeitungen selbst, die sich an den Laden legten. Die einen gaben Listen von den Hotels heraus, wo sie zu finden seien, um so das eine Haus durch das andere mit gelindem Druck anzuzeigen, andere suchten durch die Betonung ihres Parteipunktes oder durch das Angebot von Ausnahmepreisen sich eine allgemeinere Verbreitung im Hotelgewerbe zu verschaffen, ferner wurden auch wohl die Abonnenten, welche Reisen zu machen pflegen, redaktionell aufgefordert, in allen Hotels, wo sie einkehrten, das Leibblatt zu fordern und Lärm zu schlagen, wenn es nicht vorhanden sei. Die daraus entspringenden Zwistigkeiten zwischen Hotelbesitzer und Gast liessen sich noch von Mann zu Mann erledigen, nun aber wird, wie obiges Rundschreiben bezeugt, ein Druck der Massen organisiert, um die Hotelbesitzer zum Abonnieren zu bringen. Wir neigen der Ansicht zu, dass das ein ungebührliches Beginnen ist, und dass es die unerquicklichsten Folgen haben muss. Kommt heute diese Partei und verlangt, ihre Parteiblätter in allen Hotels zu finden, so kommt morgen die andere, übermorgen die dritte und so weiter in infinitum und verlangt dasselbe und unter demselben Motto:

Was dem einen recht, ist dem andern billig!

Das Ende wäre wieder eine neue und erhebliche Belastung des Unkostenkontos, ohne dass dadurch eine Erhöhung der Einnahmen erzielt würde. Der Hotels, die es zu ihrer Aufgabe rechnen können, für jeden Gast dessen Leibblatt bereit zu halten, sind sicher auf dem ganzen Kontinent nicht so viel, dass man mehr als die Finger einer Hand brauchte, um sie heranzählen. An den Toren der Hotels wenigstens sollte die

Agitation für Politik und Religion oder Konfession Halt machen. Persönliche Wünsche vorzubringen, bleibt jedem Gäste unbenommen; die werden auch meistens nicht unberücksichtigt bleiben, wenn sie sich mit dem allgemeinen Interesse des Hauses decken. Den Ausschlag für die Beurteilung eines Hotels geben die Art der Unterkunft, Verpflegung und Bedienung. Was an Lesestoff geboten wird, ist allerdings nicht unwichtig, bleibt aber doch immer Nebensache. Die Forderung, dass jeder Reisende überall in den Hotels sein Leibblatt oder gar seine Leibblätter finden müsse, ist unberechtigt."

mit ihrem absoluten Verbot genehm zu machen. Sobald der Automobilismus seine besonderen Gefahren mehr bietet, besteht kein Grund, ihm die Strassen zu verschliessen. Ueber die Periode des blossen Sports ist er längst hinaus. Er liefert uns in den Rechtsfragen, die gelöst werden müssen, ein neues Beispiel von der Raschheit auch des Rechtes, das mit den Erfordernissen des modernen Verkehrs nicht immer Schritt zu halten vermag."

* Kleine Chronik. *

Ouchy. Das Hotel d'Angleterre wird von Frau Witwe Müller in bisheriger Weise weiterbetrieben.

Ein guter Fang. Im Lowersee ist letzter Tage ein 1,7 m langer, 15 Kilo schwerer Hecht gefangen worden.

Assouan. Ein Grossfeier hat das Grand Hotel und mehrere Europäerhäuser zerstört. Das Grand Hotel war bis 1900 das einzige fashionable Hotel in Assouan.

Langnau. Am 1. Mai ist hier das auf dem Dorfberg, in einer Höhe von 750 m ü. M. errichtete neue Kurhaus eröffnet worden. Das Etablissement ist vorläufig auf 40 Betten eingerichtet, kann aber nach Bedürfnis erweitert werden.

Visvier Winzerfest 1905. Der Ausschuss der Reblenbauern hat beschlossen, das Winzerfest für 1905 zu organisieren. Dieser Beschluss wird noch von der Generalversammlung der Zunft, welche am 16. ds. stattfindet, zu genehmigen sein, was zweifellos geschehen wird.

Vorsicht. Einer Grazer Zeitung zufolge soll der frühere österreichische Minister und nunmehrige Weinhandler Dipauli massenhaft billige Weine zum Zusammenkaufen, um sie nachher aus seiner Kellerei als Kelterer Spezial-Eigenbau-Wein strenger Originalität wieder zu versenden. Auch in der Schweiz soll Handel mit diesem unechten Kelterer betrieben werden.

Frankfurt a./M. Herr Hermann Schlenk, der Inhaber des Hotel Englischer Hof hat einen monumentalen Neubau errichten lassen, der für 150 Zimmer eingerichtet ist, worunter 30 Zimmer mit eigener Badeeinrichtung versehen sind. Durch die Uebersiedelung, die auf 1. August erfolgt, erleidet der Hotelbetrieb keine Störung. Das alte Gebäude wird vom genannten Datum an nicht mehr zu Hotelzwecken benützt.

Aus der Welt-Ausstellungsstadt St. Louis laufen wenig erfreuliche Nachrichten ein. Die Stadt wollte den 1. Mai, an dem nächsten Jahr die Weltausstellung eröffnet werden soll, schon heuer besonders feiern. Diese Jubiläumfeier ist jedoch fast verunglückt, da die Arrangements so schlecht waren, dass mehrere Gouverneure mit ihrer Begleitung die Stadt verliessen, ohne sich an dem Feste zu beteiligen. Die Hotels waren höchst unzulänglich, ebenso die Massnahmen bezüglich des Verkehrs.

Ein interessantes Preisausschreiben ist uns dieser Tage zu Gesicht gekommen. Darin werden nämlich 50 Mark ausgesetzt für das beste Menü, bestehend aus Bouillon, zwei Gängen, Butter, Brot und Käse. Das trockene Couvert, für 200 Personen berechnet, soll per Person Mk. 1.50 betragen, wobei jedoch von den Bewerbern darauf Rücksicht genommen werden muss, dass der Wirt bei diesem Preise einen entsprechend guten Verdienst (!) übrig behält.

Der Krieg gegen die Schleppe ist in Amerika erklärt worden. Bekanntlich hat man dort in verschiedenen Städten die Strassen mit Erdöl oder anderem, die Staubbildung verbindendem Öl besprengt und zwar mit gutem Erfolg. Ein Teil dieses Erfolges ist auch darin zu erblicken, dass sich die Damewelt, die gegenüber noch so gewichtigen Gründen der Hygiene, auf das Tragen der staubaufwirbelnden schleppenden Kleider nicht verzichten wollte, nun gezwungenermassen von dieser Unsitte abgewendet hat.

Gaunerschlauheit. In einem Gasthofs der Westschweiz ist unlängst folgendes lustige Geschichtchen passiert. Ein Gewohnheitsdieb, der sich unter falschem Namen in einem Hotel einlogiert hatte, sollte arretiert werden. Nach zehntägigem Warten bogab sich der Gendarm in sein Zimmer und der Arretierte gehörte ihm. Nachdem er sich angekleidet hatte, bat er um Erlaubnis, auf das Pissoir zu gehen, was ihm bewilligt wurde, währenddessen der gutmütige Gendarm mit der Köchin ländelte. Nach 10 Minuten sah er nach dem Arretierten, der hatte aber schon durch das Fenster das Weite gemacht. Nach einer Viertelstunde sandte er vom Bahnhof einen Dienstmann in das Hotel, im Auftrag der Köchin die Koffer des Arretierten zu holen, was ihm ohne gross Schwierigkeit gelang und in einer halben Stunde war er mit Sack und Pack über die Grenze.

20. exposition culinaire de l'alimentation française tient ses assises au Jardin des Tuileries. Les exposants ont apporté en grand pompe leurs chefs-d'œuvre, dans l'immense hall décoré comme toujours avec goût de trophées de drapeaux et de superbes draperies rouges. M. Trouillot, ministre du Commerce, accoutumé de presider à son tour à une tenu à inaugurer lui-même cette exposition et à donner les encouragements que mérite cette œuvre professionnelle et philanthropique. Le but de la société est de fonder une maison de retraite destinée à recevoir les vieillards appartenant à cette corporation depuis vingt ans. Les recettes effectuées à ces expositions servent à la construction de cette maison de retraite et également à la répartition des secours aux adhérents malheureux.

Paris. Um die Fremden und die Highlife-Saison zu verlängern hat ein Komitee von Sports- und Geschäftsmännern beschlossen, Ende Juni eine grosse Festwoche zu veranstalten. Es wird u. a. eine grosse Versammlung von Radlern geplant, für die ein Grand-Prix cycliste ausgesetzt wird; vom Tuileriengarten aus sollen Luftballons zum Wettfliegen aufsteigen; man spricht ferner von einem Zuge blumengeschmückter Selbstfahrer, einer historischen Kalvalde, händlichen Festen, grossen Bällen etc. Hübsch ist der Gedanke, im Palais Royal veranzagene Herrlichkeiten hervorzuzaubern und den verödeten Garten, in dem früher Seidentrücker galanter Damen rauschten und goldkrückige Spazierstöcke im Kies stocherten, während jetzt alte Leute sich dort sonnen und Kinder Ball spielen, wieder mit Märyllengärten und Incroyables zu bevölkern. Eine Ausstellung von Pariser Mode-, Sport- und Luxuserzeugnissen soll überdies mit den Festen verbunden sein.

Bern. Die Kasinofrage scheint nun doch endlich ein befriedigendes Lösung entgegengehen zu wollen. Letzte Woche hat nämlich, wie der „Bund“ mitteilt, eine Verständigung zwischen dem Gemeinderat der Stadt Bern und dem Burgerrat stattgefunden, laut welcher sich der Gemeinderat bereit erklärte, die Burgergemeinde den Hochschulplatz unentgeltlich abzutreten und die Ausrichtung der Entscheidung an Herrn von Wattenwyl zu überlassen. Dafür verpflichtet sich die Burgergemeinde, das Kasino ungefähr im Umfang der gegenwärtig vorliegenden Pläne zu erstellen, einen oder zwei Flügel an die Stadtbibliothek für die Unterbringung der Hochschulbibliothek anzubauen und der Gemeinde ihren Anteil an Theateraktien zu überlassen. So würde die Gemeinde im Theater, die Burgergemeinde im Kasino schalten und walten. Das sind nur die Grundzüge der Uebereinkommens, die Einzelheiten werden noch Gegenstand weiterer Unterhandlungen bilden. Es soll ein Bau mit Sälen erstellt werden, die den Bedürfnissen der Bundesstadt entsprechen. Geht es, wie geplant, so dürfte bis zum nächsten Dezember die Angelegenheit vor die Gemahnen kommen, so dass im Frühjahr 1904 mit der Ausführung begonnen werden könnte.

Fremden-Frequenz.

Bern. Im Monat April 1905 sind in den hiesigen Gasthöfen 7658 Personen abgestiegen.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Ouchy du 14 avril au 20 avril: Angleterre 1282, Suisse 827, France 901, Allemagne 782, Amérique 130, Russie 255, Italie 35. Divers 241. — Total 4973.

Saison-Eröffnungen.

- Andermatt.** Hotel Gotthard. 10. Mai.
- Axen-Pels.** Grand Hotel. 1. Mai.
- Blausee** bei Frutigen. Pension Blausee. 4. Mai.
- Engelberg.** Kurhaus-Hotel Sonnenberg. 15. Mai.
- Interlaken.** Grand Hotel des Alpes. 5. Mai.
- Seelisberg.** Hotel Sonnenberg. 15. Mai.
- Uetliberg.** Hotel Kurhaus Uetliberg. 5. Mai.
- Zermatt.** Hotels Seiler. 1. Mai.
- Montreux.** Chemin de fer et Hôtel des Rochers de Naye. 3. Mai.
- Ragaz-Pfäfers.** Hotels Hof Ragaz und Quellenhof. 15. Mai.
- Urnernboden.** Hotel Pension Tell und Post. 1. Mai.

Schweizer Handels- und Industrieverein.

Vom Schweiz. Handels- und Industrieverein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbureau** eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

- Bericht des eidgenössischen Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements pro 1902.
- Rapport Annuel de la Chambre de Commerce Suisse de Bruxelles 1901-1902.
- Anträge und Anregungen zum Vorentwurf des schweizer. Zivilgesetzbuches (IV. [letzte] Teil), eingereicht von Sektionen des schweiz. Handels- und Industrievereins.
- Mitteilungen über die im 33. Vereinsjahr (1902/03) vom Vorort des Schweiz. Handels- und Industrievereins behandelten Geschäfte.

Frage und Antwort.

In welchem Hotel ist eine Schuhreinigungsmaschine im Betrieb, und welcher Art sind die damit erzielten Resultate? Gefl. Antworten an die Redaktion des Blattes erbeten.

* Vertragsbruch *

Leon Eckstein, Kellner aus Nürnberg.
Alessandro Mongini, Liftier.

Warnung vor Babetta Schmid (Süddeutsche), Köchin, Unterköchin oder Kaffeeköchin. Dieselbe hat ein Zeugnis gefälscht und sich Verunreinigungen zu Schulden kommen lassen.

C. Reichmann, Hotel Reichmann
Lugano-Paradiso.

Hiezu eine Beilage.

Zur Haftpflicht der Automobile

über die wir in No. 14 der Hotel-Revue einzeln referiert und dabei den Standpunkt der Befürworter, sowie der Gegner im Hinblick auf das Postulat der Gleichstellung der Automobile mit den Eisenbahnen dargelegt haben, äussert sich Dr. Zoller in der „Basler Zeitung“ folgendermassen:

„Kann man wirklich mit Bezug auf die Haftpflicht der Automobile den Eisenbahnen gleichstellen? Das ist die grosse Streitfrage. Von vorneherein stehen die Eisenbahnen auf einer ganz anderen öffentlich-rechtlichen Grundlage. Zur Erstellung eigener Schienenwege ist ihnen das Expropriationsrecht gegeben worden, ihre Fahrbahn steht ihnen zu ausschliesslicher Benutzung zu, sie sind für den übrigen Verkehr abgesperrt. Die Automobile sind auf die allgemeine zugängliche Landstrasse angewiesen. Dadurch wird ihre Gefährlichkeit für den übrigen Verkehr im Vergleich zu den Eisenbahnen erhöht. Aber damit ist noch nicht nachgewiesen, dass es gerechtfertigt ist, sie in Bezug auf die Haftpflicht den Eisenbahnen gleichzustellen. Das Publikum und die Pferde werden sich an das moderne Fahrzeug gewöhnen, wie sie sich an die Velozipede gewöhnt haben. Es ist auch nicht festzustellen, dass der Automobilverkehr verhältnismässig mehr Gefahren heraufbeschwört als der Fahrverkehr mit Pferden.“

Betreffend das gänzliche Verbot in den Kantonen Uri und Graubünden ist von dem luzernischen Vorstandsmitglied des Touring Klub folgender Vorschlag gemacht worden, welcher der Beachtung wert ist: An jedem Ende einer Alpenstrasse sollen mit staatlicher Genehmigung erfahrene Mechaniker eingesetzt werden, welche die Strasse bis auf die kleinste Biegung genau kennen. Jeder Automobilfahrer, der den Weg passieren will, soll diesen Mann gleichsam als Lotsen mitnehmen und sich genau an seine Weisungen halten. Der patentierte Führer braucht nicht selbst das Fahrzeug zu lenken, er hat nur die nötigen Befehle zu geben. Er trägt eine Uniform mit Abzeichen, die wenn möglich für alle Kantone gleich sein sollen. Am Ende der Fahrt bezieht der Lotse seine Taxe und bestätigt dem Automobilisten schriftlich in einem Formular, dass dieser vorschriftsmässig gefahren sei. Der Urheber dieses originellen Vorschlages ist der Meinung, dass durch diese Einrichtung viele Alpenstrassen, die seit Eröffnung der Eisenbahnen nahezu verödet sind, wieder einen lebhaften Verkehr erhalten würden, was insbesondere der **Hotelindustrie** zu Gute kommen müsste.

Die erste Aufgabe wird sein, diesen Vorschlag den Behörden von Uri und Graubünden

An die tit. Inserenten! Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird auf längere Dauer nur gegen 25 bis 50% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet

4 Meter Stoff für eine **Seiden-Blouse** Fr. 3.80 **G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

und höher — sowie stets das Neueste in schwarzer, weisser u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc.

Seiden-Banste	v. Fr. 1.30 — Fr. 25.—	Ball-Seide	v. 95 Cts. — Fr. 25.—
Seiden-Bastkleider	Robe „ „ „ 16.80 — „ 85.—	Braut-Seide	„ 95 „ — „ 25.—
Foulard-Seide bedruckt	„ 95 Cts. — „ 5.80	Pflüsch und Sammet	„ 90 „ — „ 56.80

per Meter. Muster umgehend.

Interlaken. Hotel St. Georges ist eröffnet.

Es würde mir zur Freude gereichen, wenn mich meine Herren Kollegen auch während der Saison 1903 durch ihre werten Empfehlungen beehren würden. Zu Gegendiensten gerne bereit.

1349 Mit kollegialischem Grusse
C. Lichtenberger, Besitzer.

Gegründet 1875

HABANA-HAUS

MAX OETTINGER

Hauptgeschäft BASEL Eisengasse 12

Spezialitäten für Deutschland ab ST. LUDDWIG im Elsass

Besonders empfehlenswerte Firma für den Bezug von

CIGAREN und CIGARETTEN

in brillanter Auswahl.

Altrenommiertes Haus Gegründet 1875

Detail-Filiale: 2 Falknerstrasse Basel, gegenüber d. Hauptposteingang.

Ventilations-Anlagen

erstellt für sämtliche Zwecke 14 Zai 12096

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen).

Spezialität für Trockenanlagen.

Luftgas. Luftgas.

C. TRIEFENBACH, KREUZLINGEN (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen.

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertreter der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dinstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu andern Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht	pro Stunde 4.37 Cts.
16 Acetylen	„ „ 3.00
16 Petroleum	„ „ 2.25
16 „ Amberger Luftgas	„ „ 0.81

mithin kostet die 60-kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten, wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung. (Z 8783 c) 2603

Bauplatz zu verkaufen.

In zentraler Fremdenlage des **Oberengadins** ist ein grosser **Bauplatz**

(ca. 14,000 m²), geeignet für Hotelbau, Villen oder Geschäftshäuser etc. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten befördern unter Chiffre **H 992 Ch Haasenstein & Vogler, Chur.** 339

Blausee (Kandertal)

Station Frutigen

Hotel und Pension eröffnet Anfang Mai.

Landschaftliches Kleinod von zauberhafter Schönheit mit reizendem, interessantem Naturpark. 1365

Eintritt Fr. 1.— per Person mit Kahnfahrt | Schulen nach Uebereinkunft.

Vereine 0.50

8, rue Daphne entre la Madeleine et la place de la Concorde

Paris HOTEL BURGUNDY

Ascenseur. Bains. Lumière électrique. Prix modérés.

Directeur: A. Schnabel (de Zurich). Propr.: A. Stofer (de Lucerne).

Alten Unterwaldner Reib-Käse * * * * *

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *

Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *

liefert regelmässig, gut und billig 94

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

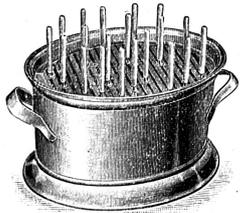
von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

H. Diemann, Luzern
Spezialität in Portwein, Sherry, Madeira, Marsala und Malaga.
Generalvertretungen und Lager für die Schweiz:
Peter Josef Valckenberg in Worms am Rhein
Hoflieferant. — Etabliert 1786
Altes. Besitzer des Lindbraunlich-Erbes-Kellergerates u. Lugolstadt. Eigentümer von Lindbraunlich- u. Kattloch-Weinbergen
FR. KAESS, TRARBACH, MOSEL
für Moselweine 70
Feuerheerd's Commendador Port Wine.

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher G. m. b. H.

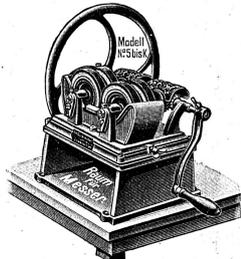
Weiden, Bayern.
Zweig-Niederlassung:
Bauscher Brothers, New-York, 53 Park Place
Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.
Gediegenes, feuerfestes Fabrikat.
haltbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.
Fachaussstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901: Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.
Vertretung mit Fabriklager: **Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.**
Seit 10 Jahren Lieferant für des Norddeutschen Lloyd für dessen 115 Dampfer.



Brevet + 23087.
Nouveau Bassin rince-couteaux
avec grille mobile.
Indispensable pour Hôtels, Pensions, Restaurants, Pensionnats et Sanatoriums.
Plus de manches de couteaux abimés. 16 H 21998 L.
Recommandé par des membres de la Société des Hôtelliers.
Demandez prix chez
F. Füreder, Leysin (Schweiz).

TIROLER SPEZIAL-Weine

liefert en gros & mi gros, ab **Kellereien in St. Gallen, Buchs und Tirol** die
Tiroler Weinhandlung Hermann Gilli & Co. in St. Gallen.



Keine Holzscheiben mit hartem Leder bezogen, welche * * * die Messer vor der Zeit rasch abnützen. * * *
Seit 15 Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstaaen glänzend bewährt.

Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.
Schillerplatz 5/7.

Nur allein durch gutes, elastisches Material ist ein schnelles, schönes Putzen mit Schonung der Messer zu erreichen.
Modell für Hand- und Kraftbetrieb.
Prospekte gratis und franko. 18 F. 1540g

Wir suchen einen erfahrenen
Hotel-Direktor
für ein neugegründetes Sanatorium in Davos. Reflektanten, die sich mit einer Einlage von Fr. 10,000 beteiligen wollen, werden bevorzugt. Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten befördert sub Chiffre **Z B 3377** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z 3354 c) 2593

Zu verkaufen.
Ein in schönster, verkehrsreichster Lage einer bedeutenden Fabrik- und Handelsstadt des Elsasses gelegenes, bestrenommiertes
Hotel II. Ranges
ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Komfortabel eingerichtetes Jahresgeschäft mit prima Kundschaft. Antritt nach Uebereinkunft. Bedingungen günstig.
Offerten von seriösen Reflektanten sub Chiffre **ZK 3660** an **Rudolf Mosse Zürich.** 2596 (Z 7098)

Eiserne Gartenmöbel
Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmid- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.
Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 22
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.
Za. 1783.g.

Briefpapier * Couverts
mit Firma- und Clichédruk
Schweizerische Verlags-Druckerei Basel.
Prima Qualität Billige Preise

Vins de Champagne
FRÉD. NAVAZZA & C^{IE}
Genève
Agents généraux pour la Suisse de
Louis Roederer à Reims 78
Marie Brizard & Roger à Bordeaux et Cognac
James Buchanan & Co. (Scottish Whisky) à Londres.

Teppiche
Teppichstangen, Bettvorlagen, Türvorlagen, Portièren, Störrenstoffe, Rosshaare, Bettfedern, Matratzenrille, Möbelstoffe, Vorhanggarnituren, Wachstücher, Messingstangen samt Garnituren, Packschnüre, Packtücher.
SCHOOP & Co., Zürich, Usteri-strasse 7.

Erdbeeren
Himbeeren
Heidelbeeren
341 liefern jedes Quantum 1181709
Anton Kerner
Furth i. Wald, Bayern.
Staatlich genehmigte Steuerfreiheit von reinen Spiritus zur Beimischung.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ
Rideaux
EN TOUS GENRES.
Echantillons sur demande franco de port.
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Für Sohn sehr guter Familie, der sich im Hotelwesen ausbildet, wird Lehrstelle in französischem Hotel gesucht (anfänglich Keller). Konvenierenden Falles könnte dagegen ein Sohn in die Familie aufgenommen werden, der in Zürich die deutsche Sprache erlernen oder die höheren Schulen besuchen möchte. In jeder Hinsicht gute Aufsicht und Vergütung gegeben und gewünscht. — 2600 (Z 27271)
Gefl. Offerten an **Siegfried Scheyer, Architekt und Baumeister, Zürich IV.**

GENÈVE. A louer pour Hôtelpension, en face du Grand Théâtre, maison moderne de 4 étages (52 pièces), déjà exploitée 17 pensions. — 345 (H 1535X)
Sdr à **H. Carey, régisseur, rue Pettit 10.**

Zürcher & Zollikofer
ST-GALL (Zag G 701)
GRAND ASSORTIMENT

Roch-Holzhalb, Zürich

Lager ächter **Champagner-Weine**

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de
l'Ozonateur.
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaïse odeur.
Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets, etc.**
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
Nombreuses références.
Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul^e Helvétique, Genève.**

In einem aufblühenden Sommer- und Winterkurort
grossartig geeignetes Terrain zu verkaufen
zum Bau eines Hotels.
Offerten befördert unter Chiffre **H 1369 R** die Exped. ds. Bl.

Direktor-Gerant
verheiratet, bekannter, tüchtiger, erfahrener und sprachgewandter Fachmann, gegenwärtig noch in Stellung in Oberitalien, sucht auf kommende Saison Engagement mit oder ohne Frau. Prima Referenzen zur Verfügung.
Gefl. Offerten sub Chiffre **H 1362 R** an die Exped. d. Bl.

Günstige Gelegenheit.
Zu verpachten aus Gesundheitsrücksichten
best renommiertes, gut frequentiertes, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes Hotel in bester Lage einer grossen Fabrik- und Handelsstadt der französischen Schweiz, nebst grossem, gangbarem Café, 75 Betten, grosse Lokalitäten, elektrische Beleuchtung, Zentralheizung, Personenaufzug. Nötiges Kapital Fr. 95,000.
Offerten an die Expedition unter **H 1370 R.**

H. Brühlmann - Juggenberger Winterthur.

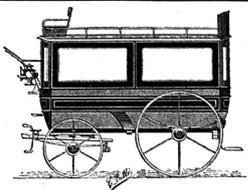
Feine Rahmenschuhe
 (Schnürschuhe, hohe)
 Für Damen Nr. 36-42
 Russisch Kalliber Fr. 11.-
 Box Call. 12.-
 Chevreau 13.50
 Für Herren Nr. 40-47
 Kalliber Fr. 14.-
 Box Call. 15.50
 Chevreau 16.-

Illustrirte Cataloge gratis
 Versandt gegen Rechnung
 Umtausch sofort franco

Bulletins d'arrivée
 welche an Zahlungsstatt in unsern Besitz gelangten,
sind zu beziehen
 durch das
Central-Bureau
 des Schweizer Hoteller-Vereins.

*** C. BELLI ***
VARESE - à proximité de la frontière - VARESE
 Maison fondée en 1830
 Médailles d'or à plusieurs expositions internationales et nationales

Omnibus d'hôtel * Voitures de luxe
 — Marchandises rendues franco de port et de douane —
Réparations - Echanges. 75



ADOLF JEREMIAS
 Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung
MAINZ A. RHEIN.

57 **Kellereien**

in
 Mainz, Nierstein, Ober-Ingelheim a. Rhein, Enkirch a. d. Mosel.
 Spezialität feinsten
Rhein-, Mosel-, Haardt- und Affenthaler-Weine.

Hotel-Fahnen
 jeglicher Grösse und Ausführung in dauerhaften Stoffen.

Dekorations-Artikel
 wie (H 3031 Q) 4
Inschriften, Wappen, Lampions, Feuerwerke etc.
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt bestens

J. Louis Kaiser
 Schweizer. Kostüm- u. Fahnen-Fabrik
BASEL
 Telegramm-Adresse: Kostümkaiser
 Telefon 1258
 Verlangen Sie gef. Kataloge gratis und franco.

Lambrech's Wettertelegraph.
 Dieser Apparat zeigt durch nur zwei Zeiger die Hauptfaktoren für die Vorausbestimmung des Wetters.

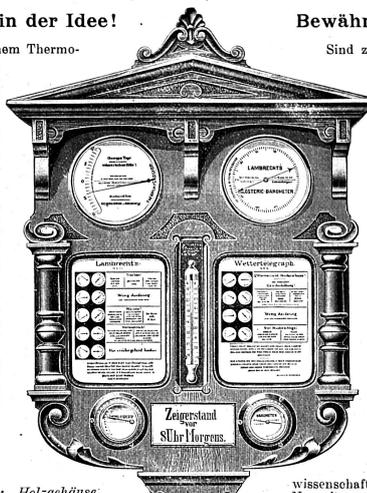
Grossartig in der Idee! Bewährt im Erfolg!

Er besteht aus einem Thermo-hyroskop und einem Holosteric-Barometer. Erstere ist eine Combination von Metall-Thermometer und Hygrometer, welche durch einen Zeiger die Schwankungen der absoluten Luftfeuchtigkeit zum Ausdruck bringt. Das Barometer ist so konstruiert, dass die Millimeter-Einteilung desselben vom mittleren Stand aus gleichweit nach oben und unten angeordnet ist, was für die Zeigerbilder der unten angebrachten Bilderübersicht nötig ist. Diese Bilderübersicht gibt jedem, auch dem Unerfahrenen, einen Aufschluss über die Bedeutung der jeweiligen Zeigerstellung und gestattet eine zuverlässige Wetterprognose für den nächsten Tag.

Sind z. B. beide Zeiger gegen Abend nach oben gerichtet, so ist unter allen Umständen auf gutes resp. trockenes Wetter zu rechnen; je mehr sie nach oben gerichtet sind, desto mehr. Sind beide Zeiger nach abwärts gekehrt, so ist unbedingt auf schlechtes Wetter, resp. Wind und Regen zu rechnen, und zwar um so mehr, je tiefer beide Zeiger stehen.

Die dazwischen liegenden verschiedenenartigen Zeigerbilder, sowie der Gang beider Zeiger geben über weitere Modifikationen des Wetters Auskunft.

Besonders geeignet für Orte mit regem Verkehr, Kuranstalten, Landgütern, Hotels, öffentliche Plätze, grössere Geschäftslöcher, an den Eingängen etc., um das vorübergehende Publikum zu fesseln, für Zeitungen, die ohne Kosten den wissenschaftlichen Forderungen der Neuzeit gerecht zu werden wünschen.



Ausführung II: Holzgehäuse
 Höhe, ca. 60 cm hoch, 42 cm breit, 12 cm vorspringend.

Die „Bilderübersicht“ der Wetterregeln (auch in französischer, englischer, holländischer, spanischer, italienischer und russischer Sprache), sowie ausführliche illustrierte Beschreibung gegen Einsendung von 65 Cts. in Marken. Bei Bestellung ist die Höhe des Beobachtungsortes erforderlich.

Einfacher als alle vier vorstehende Figuren und mit einem geringen K. einer: Die glet. hen Werke in Phosphorbronze mit Carton-Scala Fr. 95.

Der Wettertelegraph funktioniert tadellos. Ein Gewitter wurde gestern präzis gemeldet.
 Professor Dr. Edm. Klein, Diekirch (Luxemburg).
 Ich bin mit dem gelieferten Wettertelegraphen sehr zufrieden.

Freiherr von Schweizer-Lerchenfeld, Wien.
 Der Wettertelegraph funktioniert tadellos. Wild, Oberst, Comdt. d. K. K. Inf.-Rgt. Nr. 101, Grosswarden.

Der Wettertelegraph ist gut angekommen und bin ich sehr zufrieden sowohl über die schöne Zusammenstellung wie nach meinem Einsehen über die errungene Wirkung. P. van Dyck, Amsterdam.
 Generalvertrieb Lambrech'scher Instrumente zur Wettervorhersage, für Hygiene etc.

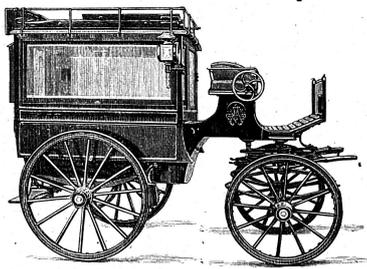
2602 (2h 1959 g).

C. A. Ulbrich & Co., Zürich II.
 Gotthardstrasse 50.

Preise:
 a) Werke in Phosphorbronze m. Milchglas-Scala Fr. 115
 b) Desgl. und mit neuester Markierplatte „ „ 150
 c) Desgl. wie vorstehend und mit amtlich geprüften Thermometer „ „ 160
 a, b und c mit Vorn-Korrektion des Barometers je Fr. 15 mehr.

C. & B. Geissberger
 Wagen-Fabrik
 Wiesenstr. 6-12 * Zürich V * Telefon 1232

Silberne Medaille Paris 1889.



Goldene Medaille Zürich 1894 und Genf 1896.

Luxus-Wagen
 Spezialität in Hotel-Omnibus jeder Art
Automobil-Omnibusse bewährtesten Systems Chassis-Martin.
 Photographien und Zeichnungen zu Diensten. 1301
Reparaturen prompt und billig.

Occasion pour restaurateurs.
A vendre
 en face de la gare d'une ville importante du canton de Vaud
bel immeuble de rapport
 ayant grand café-restaurant bien achalandé au rez-de-chaussée et premier étage, plus 6 appartements tous loués.
 S'adresser sous chiffres **M.214261.**
 à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Zur Erstellung und Ergänzung von Hotel-Bibliotheken
 wende man sich an Unterzeichnete, die stets reichlich mit guter deutscher u. ausländischer Unterhaltungsliteratur zu ermässigten Preisen versehen ist. — Kataloge gratis.

Basler Buch- und Antiquariats-Handlung
 347 vormals ADOLF GEERING, 1130704

Unbedingt einzig
 bewährt sich
 meine Methode zur Vertilgung der
Wanzen und Schwabenkäfer.

Unterzeichnetem empfiehlt sich für Uebernahme obiger Arbeit und garantiert schriftlich für jahrelangen, radikalen Erfolg, besonders für Wanzen. Dabei ist zu beachten, dass die Arbeit gar keine Störung verursacht und die Lokalität sofort wieder benutzt werden können. Hauptgeschäftlich für Hotelbesitzer, da oft Fremde solches Ungeziefer mitschleppen.

Nicht die leiseste Spur von solchen Tieren bleibt in nach dieser Methode gereinigten Räumlichkeiten zurück.

Man ist gebeten, nicht leicht über Obiges hinwegzugehen, da diesem Uebel wirklich rasch und sicher abgeholfen wird. — **Viele Referenzen aus der ganzen Schweiz stehen jedermann zur Verfügung.** 1304

A. Egli, Chemiker, Zürich V., Mainaustasse 52.

A louer pour Septembre grande maison neuve de 40 pièces entre Lausanne et Ouchy, salles de bain, confort moderne, jardin, vue sur le lac, situation splendide, tram. Conv. parfaitement pour pension d'étrangers. S'adresser Agence de Locations G. Hipp, Bourg 33, Lausanne. (H 3247 L) 348

Pour fils de bonne famille désirent devenir Hoteliers, on cherche place d'apprenti à dans Hotel français (commencement travaux de la cave).
 En échange on recevrait fils désireux d'apprendre la langue allemande ou français par les écoles supérieures. Bons soins et surveillance assurés et demandés. Prière adresser offres à Siegfried Scheyer, Architecte, Zurich IV. 2539 (Za1721)

Grosser Tabakabschlag
 5 kg Tabak, feinschnitt, Fr. 1.80 u. 2.45
 5 kg Tabak, feinhättrig „ 3.90 u. 4.90
 5 kg Tabak extrafin „ 5.10 u. 5.70
 50 feine Cigaretten gratis, H2883Q
 346 **H. Hummel, Benken-Basel.**

Wegen Platzmangel ein
Billard
 nach neuestem System Morgenthaler billig zu verkaufen.
 Hotel Glarnerhof, Glarus.

Renomiertes Fremdenhotel
 H. Rangos, mit stark frequentierten Restaurationslokalitäten, an Vorkurslage in erstklassiger Ortschaft am Vierwaldstättersee, ist Altershalber sofort zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter A. 1897 LZ befürden Haasenstein & Vogler, Luzern.

Dekorationsartikel
 Wappen * Fahnen
 Einhanden Flaggen
 Lampions
 Illuminationsgläser.
Franz Carl Weber
 62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62
 Verlangen Sie: Muster.
 Gratis-Katalog über Dekorations-Artikel. 96

Flaschengestelle
 Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten u. -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.
 21 Za1782g
= Grosses Lager. =
 Mech. Eisenmöbelfabrik
Suter-Strehler & Cie., Zürich.

Amerik. Hotel-Buchführung.
 Geelegene, gründliche Ausbildung durch meine ausländischen Kurse. Privatunterricht und in Kl. Klassen. — Praktische Einrichtungsrichtungen überall. 4 Sprachen. — Prima Referenzen. — Etabliert seit 1888.
Boesch-Spallinger, Bücherexperte, Zürich, Metropoli (Börnsenstrasse 10).
 A. T. G. Besondere hiermit, dass Herr J. Boesch, Bücherexperte in Zürich, meinen Sohn Hubert in allen Fächern der Hotelbuchführung unterrichtet hat, so dass derselbe nach dem so ausserordentlich guten Unterricht sofort die Stelle als „Sekretär“ in einem der ersten Hotels in Italien hat bekleiden können, und kann ich nur jedem Mann, welcher die Buchführung gründlich erlernen will, den Unterricht bei Herrn J. Boesch bestens empfehlen. (O F 3241) 4 **H. Göttschen, Hotel Schwert, Zürich.**

Gebr. Clar, Basel
Comestibles
 1301

E. Neuhauser
 St. Gall Suisse
Rideaux
 en tous genres
 1000 Millions sur demande
 1308

Basler-Leckerly
 (nach altbewährtem Rezept)
Diverses Mandel-Konfekt
 in feiner Qualität, und
Kalte Pasteten
 (Pâté Froid)
 empfiehlt bestens
Fr. Ludin, Confiseur
 Streitgasse 7, Basel.

Walliser Spargeln
 frisch, zart, extra Qualität 2 1/2 Kg Fr. 3.70, 5 Kg. Fr. 7.7, 10 Kg. Fr. 14.3
 Fr. 5.50 franko. (H2390L) 343
F. Fellay, horticulteur, Saxon.

Roll-schutzwände
 bestes Fabrikat in verschiedenen Ausführungen.
Rasen-Mähmaschinen
 Baumschützer
Spalierwände
Suter-Strehler & Cie
 Zürich. (Za 178 Tg)

Zeit-Registrier-Apparate
 für alle Verhältnisse. (Za1326g)
Bürk's Arbeiter- und Wächter-Kontroll-Uhren
Fahrten-Kontroll-Apparate 15
 ohne Verbindung mit der Wagenachse
Rechenmaschinen „MILLIONÄR“
 Patent Steiger
 Prospekte gratis und franko. Apparate kostenlos auf Probe.
HANS W. EGLI, ZÜRICH II
 Werkstätte für Feinmechanik

PENSION
 mit 50—60 Betten an einem der höchst und schönst gelegenen, rasch sich entwickelnden Punkte der Hoehalpen im Berner-oberland mit grossem anstossendem Landkomplex und fest gemieteten Dependenzien mit ca. 40 Betten ist zu verkaufen. Kaufspreis Fr. 135,000 mit günstigen Kaufbedingungen.
 Offerten unter **H 1360 R** an die Exped. ds. Bl.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb neuesten Systems.
Handweberei
MÜLLER & Co.
 Langenthal (Bern).
 Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mechan. Weberei und erbiten genaue Adresse, um Verwechslungen zu vermeiden.

Neue Spezialeinrichtung für
Bett-Cücher und Kissenanzüge
 mit gratis eingewobenem Namen.
 Diverse Qualitäten in Rein- u. extrastarken Halbleinen.
 Billigste Preise.
Hotel-Lingerie jeder Art.
 Nur garantiert beste Qualitäten. — Muster zu Diensten. 69
 Referenzen von Etablissemten ersten Ranges.

Mailand. Hotel Grande Bretagne
 und REICHMANN.
 Centrale Lage. Elektr. Beleuchtung. Lift. Centralheizung.
Paul Elwert, Besitzer
 früher HOTEL LUKMANIER in CHUR. 1302

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Notre Guide de voyage „Les Hôtels de la Suisse“.

L'édition de cette année a paru et l'expédition en a déjà commencé. Plus encore que par le passé, nous éprouvons la calamité de ne pouvoir répondre à toutes les demandes dans la mesure désirée.

Le pillage des hôteliers

paraît, en cette époque d'ouverture de saison que les malins spéculateurs d'annonces préfèrent à toute autre, avoir pris des dimensions plus considérables que jamais.

Dès le N° 14 de la Revue Suisse des Hôtels, nous avons parlé des agissements d'un pourvoyeur d'annonces qui travaille pour un Guide de voyage illustré russe, paraissant à Vienne, et dont la préoccupation essentielle réside évidemment dans le paiement d'avance de la somme de fr. 10.

„Ce singulier personnage vint me voir avant-hier et m'exposa, avec force gestes persuasifs accompagnés de froissements de sourcils répétés et autres preuves de ce genre, la valeur immense, au point de vue de la réclame, de son pseudo-Badeker, devenu dans l'Empire russe un objet de première nécessité.“

Mais voici qui est plus fort. On nous avise d'autre part, de Genève également, que le même personnage s'est présenté comme représentant du Guide médical illustré russe et a tenté d'employer exactement les mêmes procédés.

„Entre midi et 1 heure, étant seul à la pharmacie, je vois entrer un monsieur élégant, d'aspect plutôt jeune, qui après m'avoir demandé si je parle l'allemand, me prie, avec un accent autrichien bien prononcé, de lui donner quelques renseignements sur ma pharmacie.“

Guide médical illustré russe l'adresse d'une pharmacie: c'est pourquoi l'éditeur, arrivé lui-même pour réparer cette erreur, après avoir vu 16 médecins spécialistes qui lui avaient signalé ma pharmacie, venait me proposer une annonce dans ce guide, annonce absolument gratuite, vu l'absence de frais.

„Mon cher monsieur, si vous avez curé que je gèrerais votre histoire, vous vous êtes trompé; il y a 5 semaines à peu près que par une belle après-midi de dimanche, vous l'avez contée, exactement pareille, à un propriétaire d'hôtel de la Forêt-Noire!“

Parmi l'armée des spéculateurs qui cherchent à mettre au pillage l'hôtellerie suisse, nous voyons de nouveau figurer le Bazur Hermann Tietz à Berlin, qui inonde le pays de ses prospectus.

Enfin, il convient de mentionner encore la librairie parisienne Ernest Flammarion, qui publie un Guide pratique du voyageur de commerce et formule une nouvelle demande de rabais en faveur de cette catégorie de voyageurs.

Il ressort de tout cela que les inventeurs de nouveaux trucs au détriment de l'hôtellerie sont loin de battre en retraite.

Zur Rösslspiel-Frage.

Eine Anzahl Gegner der Hasardspiele und speziell des Rösslspiels kamen dieser Tage in Genf zusammen, um Mittel und Wege zu besprechen, wie man den Spielhäusern in der Schweiz beikommen könnte.

Im Hinblick auf die speziellen Verhältnisse des Genfer Kursaals äussert sich ein Korrespondent der „Basler Zeitung“ in folgender Weise: „Bei der gegenwärtigen politischen Windstille beschäftigt man sich im Publikum wieder etwas mehr mit unserm Kursaal.“

frühere Spielpächter Delsche mit dem Kursaalbesitzer Durel in Streit geraten ist, sind allerdings „Entüllungen“ gemacht worden, die zum Klatsch genügend Stoff bieten, den Kern der Sache indes nicht berühren.

Kann der Kursaal bestehen ohne Petits chevaux? Nein, denn er vermag es kaum mit ihnen. Platz, Bau und verschiedene andere Umstände, die hier nicht angeführt werden können, haben ungemein grosse Summen verschlungen.

Die Petits chevaux werden gern als der böse Feind hingestellt. Die für unsern Kursaal bestehende Verhältnisse haben es nun mit sich gebracht, dass der Geschmack am Rösslspiel in gewissen einheimischen Kreisen mehr verbreitet ist, als es sein dürfte.

Wenn also dem Kursaal etwas vorzuwerfen ist, so ist es die für leichte einheimische Börsen zu bequem gemachte Gelegenheit, sich ihrer gar nicht überflüssigen Silberlinge zu entledigen.

Kleine Chronik.

Loh-Tannin-Bäder. In Oftringen bei Aarburg will Herr Hagenbach in seiner Gerberei die neue Heilmethode durch elektrische Loh-Tannin-Bäder einführen.

Zürcherischer Müllerring. Die in der Presse aufgetauchte Nachricht von der Bildung eines ostschweizerischen Müllerrings wird nun auf folgende Tatsache reduziert.

Ecole française d'hôteliers. Nous lisons dans La Nature (Paris): „Les touristes doivent beaucoup au Touring-Club de France et ils ne peuvent que lui être reconnaissants de l'active campagne qu'il mène depuis plusieurs années pour la transformation hygiénique et confortable des hôtels de France.“

Verkehrswesen

Jungfrau-Bahn. Der Bundesrat hat den Finanzausweis der Jungfrau-Bahn für die dritte Sektion (Eigerwand-Eismeer) genehmigt.

Die Eröffnungsfeier der Albulabahn soll in Verbindung mit der Eröffnungsfeier der Rätischen Bahn abgehalten werden.

Locarno. Hier hat sich ein Komitee zur Einführung von Dampfschwalben auf dem schweizerischen Teil des Langgenses gebildet.

Japanisches Verkehrswesen. Als Verkehrsverein besteht in Japan eine Vereinigung, die den schönen Namen „Gaisin-kantan-kai“, d. h. Gesellschaft zur Begrüssung der Fremden, führt.

Rätische Bahn. Am 6. ds. ist der erste Materialzug der Rätischen Bahn in die Station Celerina, die vorläufig Endstation der Albulabahn, eingefahren.

Münster-Grenchen-Bahn. Die von 120 Delegierten aus dem Solothurn und dem Jura und von Grenchen besuchte, am 3. ds. in Biel abgehaltene Versammlung zur Besprechung der Arbeiten für eine Münster-Grenchen-Bahn sprach sich einstimmig dahin aus, dass die bisherigen Arbeiten des Initiativkomitees gutzuheissen seien.

Nyon-Grassier-Bahn. Die Finanzierung dieser Linie, die Nyon über Genève direkt mit Bern verbinden soll, scheint nunmehr auf gutem Wege sich zu befinden.

Weissenstein-Bahn (Solothurn-Münster). Die Aktionärsversammlung der Solothurn-Münster-Bahn genehmigte am 5. ds. in Solothurn einstimmig den mit der Aktiengesellschaft Albert Buss & Cie. in Basel abgeschlossenen Bauvertrag.

Handelsregister.

Interlaken. Infolge Hinscheidens des Inhabers ist die Firma J. Oesch-Müller Rugenhotel Jungfrau-Blick erloschen.

Chur. Die Firma Erb. Taverna ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Witwe Elisa Taverna-Hermann, Christina Taverna, Ursula Taverna und Erhard Taverna, alle von Davos unten wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Erb. Taverna's Erben in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen.

„A Telephon haben's Bahna machen lassen?“ — „Freilich! Sonst nimmt ja koa Köchin mehr a Stell bei mir an.“ (Münchener Jugend.)

Witterung im März 1903.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

Table with columns: Station, Regen, Schnee, Nebel, helle, trübe, mit stark Wind. Rows include Zürich, Basel, Neuchâtel, Genf, Montreux, Bern, Luzern, St. Gallen, Lugano, Chur, Davos, Rigi.

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.

Personal-Anzeiger

MONITEUR DES VACANCES

Inseraten-Tarif:

Stellengesuche: Bis zu 7 Zeilen... Fr. 2.—
 Bis zu 8 Zeilen... Fr. 3.—
 Wiederholungs... 1.—

Stellenofferten: Bis zu 2 Zeilen... Fr. 2.—
 Wiederholungs... 1.—
 Bis zu 3 Zeilen... Fr. 3.—
 Wiederholungs... 1.—

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Prix des Annonces:

Demandes de places: Jusqu'à 7 lignes... Fr. 2.—
 De l'étranger... 2.50

Offres de places: Jusqu'à 4 lignes... Fr. 2.—
 De l'étranger... 2.—
 Pour sociétés... 2.—
 Répétitions... 1.—

Les demandes de places doivent être payées d'avance.

Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le **Moniteur des Vacances.**

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen: Italien, Deutschland, England, Österreich, Frankreich, Schweiz. Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement: Italie, Allemagne, Angleterre, Autriche, France, Suisse.

Stellenofferten * Offres de places

Aide-Volontär, tüchtig, jung, gesucht per 1. Juni neben Ausbildung, nur Anmeldeleistungen für Weiterausbildung. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitzt: **Hôtel du Pont, Interlaken.**

Buffet-Dame gesucht für ein grösseres Restaurant in der französischen Schweiz. Bewerberinnen in der gesetzten Alters müssen gelinglich französisch sprechen und schon ähnliche Stelle bekleidet haben. Gute Löhne. Eintritt sofort oder später. Unnütze ohne die gestellten Bedingungen erfüllen zu können, sich zu melden. Offerten mit Zeugnissen, Photographie, Altersangabe und Referenzen an die Exped. unter Chiffre 567.

Chef de cuisine. On cherche pour Hôtel et Restaurant très important, dans la Suisse française, un Chef de cuisine très capable et bon restaurateur. Place à l'année, Salaire Fr. 250.— par mois. Offres avec certificats, indication de l'âge à l'administr. du Journal sous chiffre 605.

Etagengouvernante, jung, tüchtig, gesucht zu Anfang März, London, Naples.

Etagengouvernante, tüchtige, selbständige, mit Sprachkenntnissen und jeglicher Anforderungen gewachsen, für Hotel I. Ranges in St. Moritz gesucht. Muss unbedingt schon ähnlichen Posten versehen haben. Offerten mit Zeugnissen, Referenzen, Photographie, Altersangabe und Gehaltsansprüchen an Chiffre 658.

Gesucht für Sommeraison ein **Aide de cuisine** und ein **Koch-Volontär**. Offerten an die Exped. unter Chiffre 625.

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein **Koch** und ein **Kellnerin**. Offerten an die Exped. unter Chiffre 668.

Gesucht in ein erstklassiges Hotel: tüchtiges, sprachkundiges **Zimmermädchen**, sowie tüchtiger, sprachkundiger **Portier**, Jahrestelle, I. Stage. Prima Zeugnisse und Photographie an die Exped. unter Chiffre 675.

Kaffee- und Haushaltungsköchin, selbständige, gesucht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 665.

Köchin, welche selbständig einer feineren Küche vorsehen kann und auch für Säugspispen tüchtig ist, wird am 1. Mai in kleineres Hotel-Pension des Berner Oberlandes gesucht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 662.

Office-Gouvernante, tüchtige, gesucht für vornehmen Pension erwünscht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 672.

Portier. Gesucht für eine Schiffsstation einen zuverlässigen Mann als Portier, deutsch und französisch sprechend, für die Sommeraison. Lohn Fr. 30.— per Monat nebst Trinkgeld. Leichte angenehme Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 660.

Sommelier-Volontaire est demandé dans un restaurant important de la Suisse française, à l'année, avec gratification, pour entrer de suite ou plus tard. Connaissance de la langue française et un peu de français de service nécessaire. Adresser les offres avec photographie, indication d'âge écrit, certificats à l'administration du Journal, sous chiffre 665.

Unterköchin willig, arbeitsam, brave Person neben Chef in bessere Fremdenpension an Vierwaldstätterser gesucht. Beste Gelegenheit sich in der Küche zu vervollkommen. Gute Referenzen notwendig. God. Offerten an die Exped. unter Chiffre 688.

Stellengesuche * Demandes de places

Aide oder Rôtisseur. Junger intelligenter Koch sucht, für nächsten Sommer. Offerten mit Gehaltsangabe an die Exped. unter Chiffre 666.

Barman, 26 ans, de nationalité anglaise, actuellement dans un des meilleurs hôtels de la Riviera, desiré place pour saison d'été. Références de 1^{er} ordre. Adresser les offres à l'administration du Journal, sous chiffre 627.

Buchhalter, junger, bilanzfähig, der die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift voll beherrscht, sucht per sofort Engagement als Hotelsekretär. Offerten sub Chiffre O. H. 384 an Orell Füssli, Ankerstr. 3739.

Buchhalter und Korrespondent, tüchtiger, deutsch und französisch, sucht für Sommeraison Stelle in Hotel oder Kurort, gegen freie Station. Offerten an die Exped. unter Chiffre 607.

Buchhalter-Kontrollleur. Gebildeter, weitestgehend, sohler Kaufmann, beherrscht die vier Hauptsprachen in Wort und Schrift, gute Kenntnisse von Spanisch und Holländisch, bilanzfähig, Buchhalter und Kassier, wünscht passendes Engagement als Buchhalter, Kontrollleur etc. in feines Hotel. Ansprachliche bescheiden. Eintritt event. sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 664.

Buffet-Dame, deutsch und französisch sprechend, sucht Jahressort oder Umgehung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 624.

Bureauvolontärin. Junge Tochter, der französischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift tüchtig, sucht für sofort Stelle als Bureauvolontärin in ein Hotel, wo sie unter tüchtiger Leitung der Bureauarbeiten erlernen könnte. Offerten an die Expedition unter Chiffre 691.

Chef, tüchtiger, 27 Jahre alt, sucht Saison- oder Jahrestelle an die Exped. unter Chiffre 681.

Chef de cuisine, 34 ans, Suisse, actuellement dans un hôtel à Montreux, cherche place de chef de cuisine à l'année. Références de premier ordre à disposition. Adresser les offres à M. Brandimbourg, chef, 64, Hôtel de la Cité d'Antin, 12 cité d'Antin, Paris.

Chef de cuisine, expérimenté, cherche engagement pour la saison d'été, libre dès le 1^{er} mai. Références de premier ordre à disposition. Adresser les offres à M. Brandimbourg, chef, 64, Hôtel de la Cité d'Antin, 12 cité d'Antin, Paris.

Chef de cuisine, 34 Jahre alt, selbständig und sehr solid, wünscht Saison- oder Jahrestelle in Hotel I. Ranges. Prima Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 680.

Concierger, Schweizer, 33 Jahre alt, der vier Hauptsprachen gut beherrscht, sucht, gestützt auf langjährige, nur gute Zeugnisse, Saison- oder Jahrestelle, event. auch als Conductor. Offerten an die Exped. unter Chiffre 612.

Cuisinier de 21 ans, connaissant la pâtisserie et ayant travaillé dans des bonnes maisons, cherche place pour la saison ou à l'année à partir du 1^{er} juin. Adresser les offres à l'administr. du Journal sous chiffre 700.

Direktor-Chef de réception, z. Z. noch in einem Schweizer, tüchtiger, strebsamer, in Blumen- und Gendensrecht, in Baum- und Parkpflege durchaus erfahren, sucht Stellung in ein Hotel oder bei Herrschaft. Prima Zeugnisse zu stellen. Eintr. unter Chiffre Z 13649 an Rudolf Mosse, Zürich. (Z 3735 o)

Kaffeeköchin sucht Saisonstelle. Auskunft erteilt: Joh. Hunziker, Blumenrain, Madratsch. 640

Kellnermeister sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Saison- oder Jahrestelle. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 673.

Koch, Junger, sucht Saison- oder Jahrestelle als Commis in gutem Hotel. Gef. Offerten an die Expedition unter Chiffre 687.

Stellengesuche * Demandes de places

Koch, junger, der letzten Winter in einem grossen Hotel als Leibkoch tätig war, sucht Stelle für sofort. Am liebsten als Commis-Selbstler. Offerten an die Exped. unter Chiffre 702.

Kochlehrling. Für einen 16½-jährigen, gesunden, starken Jungling, französisch sprechend und einige Vorkenntnisse besitzt, sucht man Lehrstelle. Offerten an S. Banz, Ragaz.

Kochlehrling. Suche für einen gut geschulten jungen Mann von 16 Jahren Stelle als Kochlehrling in die französische Schweiz. Gef. Offerten an Louis Sautter, Bahnhofstrasse, Singen (Baden).

Kochvolontär. Junger, kräftiger Mann, der eine zwei- bis dreijährige Lehrzeit hinter sich hat, sucht Stelle als Volontär, vorzugsweise in der französischen Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 669.

Küchenchef, in der feinsten Küche bewandert, sucht gegen sündbilligen Gehalt in hochgelegener, herrschaftlicher, für ca. 3 Monate. Es wird mehr auf ruhige, angenehme Stelle als auf hohen Lohn gesehen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 692.

Maler, selbständiger, sucht Anstellung in Hotel. Anfragen sub Chiffre M 979 Ch. Hassenstein & Vogler, Chur. 328

Oberkellner, tüchtig, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt sofort oder später. Offerten an die Exped. unter Chiffre 682.

Oberkellner, 25 Jahre alt, unverheiratet, der vier Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, gut repräsentierend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt sofort oder später. Offerten an die Exped. unter Chiffre 682.

Oberkellner-Sekretär, 30 Jahre alt, tüchtig, gewandt, und Schrift, sucht Engagement, Saison- oder Jahrestelle. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 692.

Pâtissier sucht sofort Volontärstelle bis Ende Juni als Pâtissier de cuisine. Offerten an die Exped. unter Chiffre 690.

Pâtissier-Entremetier, der einige Saisons in grösseren Hotels der Schweiz und der Schweiz gearbeitet hat und mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen ist, sucht Engagement auf nächste Sommeraison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 683.

Portier. Junger Mann, Schweizer, tüchtig und durchaus solid, mit sehr guten Zeugnissen versehen, Sprachkenntnisse deutsch, französisch und englisch, sucht Stelle zu baldigen Eintritt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 623.

Portier, 25 Jahre alt, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Engagement in der französischen Schweiz oder Frankreich. Offerten an die Exped. unter Chiffre 701.

Portier, 21 Jahre alt, kräftiger, solider Mann, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement, Saison- oder Jahrestelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 619.

Restaurant- oder Zimmerkellner, 23 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Jahresstelle für sofort (Zentralschweiz). Offerten an die Exped. unter Chiffre 690.

Restaurationskellner. Tüchtiger, gut präsentierender Mann, der vier Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 662.

Restaurationskellnerin, der beiden Sprachen mächtig, im Service tüchtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 662.

Saaltochter, gewandte, welche nur in besserem Hause war, deutsch, französisch und italienisch spricht, sucht Stelle. Gute Zeugnisse und Photographie zu stellen. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 662.

Saaltochter, junge, im Service gewandt und der beiden Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 690.

Saaltochter, der vier Hauptsprachen mächtig, sowie im Saal- und Restaurationsdienst bewandert, sucht Stelle für kommende Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 696.

Saaltochter. Achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, die den Saal- und Restaurationsdienst gründlich kennt, sucht Jahres- event. auch Saisonstelle. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 615.

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, im Saal- und Restaurationsdienst tüchtig, wünscht passende Stelle in kleinerem Hotel. Eintritt nach Belieben. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 671.

Secrétaire. Jeune homme de la Suisse française, bon comptable, sachant l'allemand et le français, cherche place comme secrétaire dans un hôtel, correspondant au place dans bureau. S'adresser sous le chiffre 1235 à Hassenstein & Vogler, Lausanne.

Secrétaires. Deux jeunes hommes de bonne famille, sérieux, parlant et écrivant l'allemand et le français et un peu l'anglais, au courant des travaux de bureau (nature à décrire), cherchent place de secrétaires dans hôtel. Pourraient être libres pour la saison d'été. S'adresser à Muré Victor, 2 rue du Pont-Mouja à Nancy (France).

Sekretär, 29 Jahre alt, mit schöner Handschrift und bester Schulbildung, in Hotelbuchführung und Service bewandert, sucht eine Stelle als angehender Sekretär, der auch im Saale mitarbeiten, bei sehr bescheidenen Ansprüchen. Er spricht ausser deutsch etwas französisch und englisch. F. de Lacroix, Direktor der Pächerei für Hotel in Frankfurt a. M. (11. 6. 5664)

Sekretärin. Tüchtiges Fräulein, der französischen, englischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, in allen Bureauarbeiten erfahren, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passende Stelle. Prima Zeugnisse zur Verfügung. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 684.

Sekretär-Kontrollleur. Junger Lehrer, deutsch, französisch, sucht Stelle für nächste Sommeraison. Zuverlässigkeit gesichert. Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 691.

Sekretär-Kontrollleur. Junger Bühnen, militärisch, mit tüchtigen Sprachkenntnissen und schöner Handschrift, vertraut mit allen Büroarbeiten, der auch den Saal- und Restaurationsdienst kann, sucht, auf gute Referenzen gestützt, Saison- oder Jahrestelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 677.

Sekretär-Volontär. Junger Mann von 19 Jahren, Hotelier, lisch und gut deutsch, sehr perfekt französisch und englisch, sucht Stelle als Volontär, in einem Hotel, in dem ersten Ranges der deutschen Schweiz, als Bureau-Volontär oder Kontrollleur. Offerten an die Exped. unter Chiffre 688.

Stütze der Hausfrau. Geheilte Tochter, gesetzlich allein, in der Küche und im Hotelwesen ziemlich bewandert, sucht zur weiteren Ausbildung Saison-Stellung in einer Familienpension. Zentralschweiz bevorzugt. Ansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 667.

Surveillant oder Oberkellner. Deutsch, französisch sprechender junger, energischer Mann von 27 Jahren, wünscht, gestützt auf prima Zeugnisse, Saison- oder Jahrestelle per sofort. Offerten unter Z. D. 2472 an Rudolf Mosse, Basel. (Zag. B 272) 2604

Volontär. Junger Mann von 28 Jahren, gelernter Koch, deutsch, englisch und französisch sprechend, sucht Stellung als Volontär, um sich, behufs späterer Selbstübernahme eines Hotels, im allgemeinen Hotelwesen ausbilden zu können. Offerten an die Exped. unter Chiffre 676.

Zimmermädchen, tüchtig und sprachkundig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Hotel, auf 1. Juni. Offerten an die Exped. unter Chiffre 621.

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und französisch sprechend, sucht Sommerstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 692.

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und französisch sprechend, sucht Sommerstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 692.

Zimmermädchen, tüchtiges, sprachkundige, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Hotel I. Ranges per sofort. Offerten an die Expedition unter Chiffre 689.

Zimmermädchen, sprachkundig, die nur in ersten Hotels gearbeitet, wünscht Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 670.

Zimmermädchen, tüchtig und sprachkundig, sucht sofort Stelle in besserem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 672.

Zimmermädchen, gewandt deutsch u. französisch sprechend, sucht in gutem Hotel Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt nach Belieben. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 684.

Zimmer-Oberkellner, vertrauter, Schweizer, deutsch, lisch sprechend, sucht ähnliche Stelle. Würde auch mit seiner Frau, welche seit Jahren als Zimmermädchen tätig war, arbeiten. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 645

Junger Hotelier

28 Jahre, Inhaber eines eigenen Geschäftes, sucht für den Sommer **Vertrauens-Stellung als Kassier, Chef de reception oder Direktor.**

Langjährige Erfahrung in den bestechtesten Kurorten der Schweiz und des Auslandes (Italien, Riviera, Egypten).

Anfragen unter Chiffre **H 1367 R** werden durch die Exped. Bl. befördert und umgehend beantwortet.

Die besten **Kühlanlagen** und **Eisschränke** bauen **Kienast & Bäuerlein, Zürich IV.**

Wir empfehlen ferner: **Kochenstöcke, Han- und Tranchiermesser, Stähle, Fleischhackmaschinen etc.**

Eiserne Bettstellen

von gewöhnlicher bis feinsten Ausführung für Kinder und Erwachsene; **Spiral-Stahlrohr-Matrasen**, bestes besondres System, adaptiert von einer Reihe von Krankensteinen. **Waschtische, Handtuchständer, Toilettenpiegel, Krankentische.** Grosser Vorrat und billigste Preise. **Illust. Kataloge gratis und franko.** (Za 1029 g) 17

SUTER-STREHLER & Co., Mech. Eisenmöbel-Fabrik, ZÜRICH.

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.

Fahrtreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postämter, St. Albansgraben 1, Basel.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtelsiers, sont envoyés aux membres contre remboursement par **LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.**

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
 „ à 100 „ „ 6.—
 „ à 200 „ „ 10.—

Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 „ 2.50

Zu verkaufen.

Wegen Nichtgebrauch ein 2597 (Za1940g)

Hotel-Omnibus

gut erhalten, 6plätzig. Anfragen unter Chiffre **Z X 3723** befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Zürich.

Vins fins de Neuchâtel **SAMUEL CHATENAY**

Propriétaire à Neuchâtel

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales

MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTOIS DES COUVREURS

GRAND PRIX EN 1900

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & B. Mc Crae, 58 Queen Street City E.C.